

höhere Auslastung der Grundfonds wichtiger Industriebetriebe in der Hauptstadt der DDR, Berlin, und in den Bezirken mit industriellen Ballungsgebieten sind Schulabgänger für eine Berufsausbildung und junge Facharbeiter aus anderen Bezirken zu gewinnen. Die industrielle Entwicklung der nördlichen Bezirke ist an den jetzigen Industriestandorten kontinuierlich fortzusetzen. Zur Sicherung eines hohen Leistungszuwachses und zur Übereinstimmung der Entwicklung der Arbeitsplätze mit der Zahl der Arbeitskräfte sind vorrangig in den industriellen Ballungsgebieten Maßnahmen der zweiglichen Rationalisierung durchzuführen. In allen Kreisen, insbesondere in den Städten, sind Reserven durch territoriale Rationalisierung zu erschließen, die mit Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbinden sind.

Die Wirksamkeit der Akademien und der Einrichtungen des Hochschulwesens bei der politischen, wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Entwicklung der Bezirke ist zu verstärken.

Die Standortverteilung des Wohnungsbaues und der Bereiche zur Versorgung und Betreuung der Bevölkerung ist so zu gestalten, daß das Lebensniveau der Werktätigen planmäßig weiter erhöht wird.

Die weitere Gestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, erfolgt mit Unterstützung aller Bezirke.

Der Wohnungsbau und die für die komplexe Versorgung der Einwohner geplanten Investitionen sind in erster Linie auf die Städte als Zentren der Arbeiterklasse zu konzentrieren. Die Entwicklung der Städte muß gleichzeitig zu höheren Versorgungsleistungen für die Bevölkerung in den umliegenden Kleinstädten und Dörfern führen.

In ausgewählten Kleinstädten und Dörfern ist insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau industriemäßiger Produktionsmethoden der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft schrittweise die vorhandene Infrastruktur zu rekonstruieren und zu vervollkommen. Durch Erhaltung und Modernisierung der vorhandenen Bausubstanz, insbesondere auf dem Wege der weiteren Förderung der örtlichen Initiative, ist die Lebenslage der Bevölkerung in allen Dörfern und Städten zu verbessern.

Der Ausbau der traditionellen Erholungsgebiete ist durch Rekonstruktion, Erweiterung und Neubau von Kapazitäten fortzusetzen. Die wichtigen Erholungsgebiete der DDR sind im Rahmen der weiteren Standortverteilung der Produktivkräfte zu fördern und vor Beeinträchtigung zu schützen.

Bei der Ausarbeitung der Fünfjahrpläne in der Hauptstadt der DDR, Berlin, und in den Bezirken ist von folgenden Grundlinien auszugehen:

Die weitere *Entwicklung dev Hauptstadt dev DDR, Bevlm*, als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum ist von besonderer Bedeutung.

Zur weiteren Verbesserung der Wohnbedingungen sind 75 000-77 000 Wohnungen zu schaffen, darunter 55 000-57 000 durch Neubau. Im Rahmen des Wohnungsneubaues sind 5600 Feierabend- und Pflegeheimplätze zu errichten.